

HLV- Kreis Offenbach-Hanau

PROTOKOLL KREISTAG

Vereinsheim TSV Dudenhofen, Forsthausstraße, 20.10 – 22.15 Uhr

Teilnehmer: 27 laut beiliegender Anwesenheitsliste

Entschuldigt Vorstandsmitglieder: Norbert Engel, Kristine Exner, Jens Indorf, Stefan Lehr, Heinz Spachovsky, Kristoffer Uhlisch. Vereine: LAZ Bruchköbel, TV Neu-Isenburg, TG Hanau

Es wurde nach der Tagesordnung gemäß der Einladung vom 17. Dezember 2013 verfahren.

1. Eröffnung /Begrüßung /Gedenken Verstorbener

Der Hausherr Heiner Hillesheim, einer der Vorsitzenden des TSV Dudenhofen, freute sich über den Tagungsort, hieß die Teilnehmer willkommen und gab einen kurzen Abriss über die Entwicklung seines Vereins, insbesondere in der Leichtathletik.

Der Kreisvorsitzende Paul Gast begrüßte alle Vereinsvertreter, Vorstandsmitglieder und Ehrengäste. Gemeinsam gedachte man der Verstorbenen.

2. Grußworte

Werner Kremeier, Stadtrat von Rodgau, unterstrich als Vertreter des Bürgermeisters Jürgen Hoffmann die Bedeutung des Sportes und des Ausrichters für die Kommune. Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel und HLV-Ehrenvizepräsidentin Margret Lehnert lobten die Arbeit des Kreises, zeigten sich von den Erfolgen im Leistungssport, auch bei den Senioren, sehr angetan und dankten für die Zusammenarbeit.

3. Feststellung der anwesenden Vereine / Mandate

Lutz Ernst gab bekannt 16 (66) Vereine, 27 (95) Stimmen. Die geringste Anwesenheit überhaupt.

4. A Kinderleichtathletik

Kontrovers wurde über die neue KILA diskutiert. Gegenüber Kritik zeigte sich mehrheitlich ein Überhang an Zustimmung, Verständnis für die neuen verbindlichen Regeln, auch wenn es Ungereimtheiten gibt (Z.B. U 12 Wegfall 800 m, nur als Teamverfolgung 6 x 800 m). Kindgerechte Präsentation und Gruppengedanke stehen mehr im Vordergrund als der Leistungsgedanke bei den Jüngeren. Leistung werde aber durchaus verlangt, begeistert angenommen und an spätere Disziplinen herangeführt. Auch skeptische Eltern gilt es zu überzeugen: Keine Einzelwertung und Bestenlisten für Neunjährige und jünger. Tritt Verlust an andere Sportarten ein? Für die namentliche Erfassung der Teammitglieder wird gerade ein Konzept erarbeitet, weil sich Vereine sonst nicht unter Fantasienamen wie „Rasende Schlumber“ alleine nicht wiederfinden.

Sicher ist schwieriger, Schulen zu begeistern, die in der Zusammenstellung von Teams eine zusätzliche Aufgabe haben. Manchem hat ein Lehrgang die Augen geöffnet, das Konzept werde von anderen Verbänden übernommen. Wichtig für Ausrichter: Bei der HLV- Geschäftsstelle kann man bei Selbstabholung Gerätschaften ausleihen. Als Startgeld pro Team können nicht nur € 30, sondern bei fünf Disziplinen bis zu € 50 verlangt werden. Der Austausch von Erfahrungen bei der Ausrichtung sollen genutzt werden. So treffen sich die Organisatoren von Seligenstadt und Windecken, andere können gerne mitmachen. KILA und normales Sportfest gleichzeitig erfordert mehr Kampfrichter, Helfer. Bei der ersten Ausrichtung sollte man am besten nur zwei Altersklassen anbieten, um die Drei-Stunden-Frist nicht zu überschreiten.

2014: Bestenkämpfe für U 12 als Einzelmeisterschaften (keine 800 m) und im Mehrkampf (Ranglistenwertung, bei Fünfkampf zwingend mit Hürden) zusammen mit der Jugend U 14.

Für elfjährige leistungsstarke Sportler sollte man einen Startpass beantragen, denn sie können dann in die U 14 (M 12/W 12) hochstarten. Der Kreis bietet den KILA-Kreisbestenkämpfe in Windecken – 2013 sehr liebevoll z.T. in der Halle durchgeführt - für U 12, U 10, U 8 an.

Plaketten für die ersten Drei bei Einzeldisziplinen der Jugend U 16, U 14 werden auch bei KILA-Bestenkämpfen ausgegeben.

KILA- Veranstaltungen von Vereinen sind in Seligenstadt, Langenselbold terminiert, in Hanau nach den Sommerferien eingeplant. 2015 soll es eine Serie geben.

4. B Wettkampfbetrieb /DLO

Die Änderungen laut Anlage wurde nur kurz angesprochen. Eine Änderung stieß auf allseitige Zustimmung: Bei den U 14-Blocks werden die 2000 Meter wieder durch 800 Meter ersetzt. Beim Block Lauf U 16 bleibt es bei den 2000 Metern.

5. Jahresberichte des Vorstandes / 7. Aussprache

Die schriftlich vorliegenden Jahresberichte des Vorsitzenden, Sportwartes, Schülerwartes, Kampfrichterwartes und Jugendwartes und Erläuterungen wurden zustimmend ohne Wortmeldungen oder Beanstandungen zur Kenntnis genommen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Michael Weiland bestätigte Kassenwart Lutz Ernst eine vorbildliche Kassenprüfung.

8. Entlastung des Vorstandes

Michael Weiland beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig gewährt wurde.

9. Termine

Der Sportwart erläuterte die vorliegende Meisterschaftsplanung.

Die Ausschreibung der Kreishallenmeisterschaften am 15./16.2.14 ist im Netz, zügig folgt die Ausschreibung der Crossmeisterschaften in Offenbach. Ein DJMM-Termin ist noch offen.

Für die Streckenlängen in Rodenbach am 4.10.14 sind die vorgesehenen Obergrenzen: U 12 = 5 km, U 10 4,2 km, U 8 = 2 km.

10. Delegierte für HLV- Verbandstag

Für den Verbandstag wurde in offener Wahl en Block gewählt. 6 Delegierte: Paul Gast, Lutz Ernst, Hans Röhrig, Harald Röder, Ludwig Müller, Jens Neumann. 4 Ersatzdelegierte in dieser Reihenfolge: Kristine Exner, Jürgen Wigidal, Wolfgang Bernhardt, Norbert Engel.

11. Verschiedenes

- (Senioren-) Sportler können selbstverständlich vor und nach „ihrem“ Wettkampf als (lizenzierte) Kampfrichter eingesetzt werden. (Am 18.1.14 abgeklärt mit HLV-Präsidentin.)

- Bei den Hallenhessenmeisterschaften am 12.1. in Hanau ist ein erfahrener Hürdenläufer beim Überqueren der Hürde hängengeblieben und hat sich eine tiefe Wunde zugezogen. Hürde scharfkantig? Überprüfung vor Kreishallenmeisterschaften!

- Urkunden werden angeschafft mit werblicher Unterstützung von Sparkasse Langen /Seligenstadt und EVO.

PAUL GAST

18.1.2014